

add

, March 29, 2016

UNTERRICHTSENTWURF

(1. Besuch)

Notwendigkeit des Zusammenlebens?

Referendar:	Salamon
Lerngruppe:	6a (27 Schülerinnen und Schüler, 12 weiblich und 15 männlich)
Datum:	15.03.2016
Zeit:	8.00 Uhr – 8.45 Uhr (1. Stunde)
Ausbildungsschule:	Traumschule
Raum:	R. 205

Ausbilder und Schulvertreter

Ausbildungslehrer:	Herr Geschichtslehrer
Ausbildungskordinator:	
Schulleiter:	Herr Schulleiter
Hauptseminarleiter:	Mr. Hauptseminar
Fachleiter Informatik:	Mr. Informatik
Fachleiter Geschichte:	Mrs. Geschichte

Thema Schriftlichkeit im alten Ägypten – Notwendigkeit des Zusammenlebens?

Kernanliegen

- Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Bedeutung der Schrift heute und damals.
- Die Schülerinnen und Schüler erfahren die Andersartigkeit von fremden Schriften.
- Die Schülerinnen und Schüler versetzen sich in die Lage von Ägyptern/Ägyptologen und schreiben mit Hieroglyphen.

Material:

- AB: Hieroglyphenalphabet
- Bildmaterial: Hieroglyphen (Transkription Stein von Rosette), Folie
- Overheadprojektor (OHP)

Stundenverlauf

Zuerst wird die Notwendigkeit der Schrift thematisiert über das Planspiel »Stille Post« mit einem Teil der Klasse (ca 12 Schülerinnen und Schüler). Diese müssen die von der Lehrkraft vorgetragene Liste an Lebensmitteln an den Sitznachbarn weitergeben. Die übrigen Schülerinnen und Schüler sind »Wachposten« und sollen aufpassen, dass niemand der »Botschafter« zu laut redet und damit die Regeln bricht.

Unterrichtsphasen	Operationen/Sachaspekte	Aktions- und Sozialformen	Medien	Didaktischer Kommentar
Einstieg	Thematisierung von mündlicher Kommunikation zwischen Pharao und seinen Beamten an den Tempelanlagen	UG		
Erarbeitung I	»Stille Post« mit einem Teil der SuS: Kommuniziere Tabelle mit Materialforderungen.	Planspiel	Materialliste	SuS können sich die Daten nicht merken und erfahren damit die Notwendigkeit der Schrift. Nicht beteiligte SuS sind »Wochposten«.
Erarbeitung II	Warum ist Schrift wichtig? Übersetzungsproblem? Schlüssel: Stein von Rosette Finden der Ptolemaios Kartusche mithilfe der griechischen Sprache	UG	OHP, Hieroglyphen, Stein von Rosette	Obwohl Hieroglyphen bekannt sind, sind sie unlesbar. Erst mit der richtigen Dekodierung gelingt es.
Sicherung	Eigenen Namen schreiben, lange Namen abkürzen, bei Zeit auch Nachnamen schreiben, Welche Erfahrungen wurden beim Schreiben von Hieroglyphen gesammelt?	EA	AB: Hieroglyphenalphabet	SuS erfahren damit die Rolle der ägyptischen Schreiber. In der Folge stunde wird die Rolle der Ägyptologen eingenommen, um Nachrichten zu decodieren.

Lebensmittelforderung

Brot	2024 Laibe
Datteln	32 Säcke
Bier	256 Krüge
Salz	8 kg
Zwiebeln	128 Säcke
Fisch	512 kg
Öl	64 Krüge

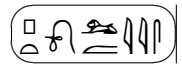
Nach einer kurzen UG Phase, in der die Notwendigkeit der Schriftlichkeit erarbeitet wird, soll nur kurz auf die Schreibmaterialien Stein und Papyrus eingegangen werden (Beständigkeit, Verfügbarkeit, Beschreibbarkeit). Schließlich wird der Stein von Rosette vorgestellt.

Der Stein von Rosette wurde **196 v. Chr** für Ptolemaios V. hergestellt und beinhaltet schwerpunktmäßig Lobesreden auf Ptolemaios, der Priestern mehr Privilegien einräumt.

Die Hieroglyphenschrift ist gerichtet an die ägyptischen Priester, die demotische Schrift an die ägyptischen Beamten und die griechische Schrift an die Fremdherrscher.

Erst nach Napoleons Feldzügen konnte Jean-François Champollion **1822** mithilfe anderer Mehrsprachiger Inschriften die Hieroglyphen dekodieren.

Finde in der Hieroglypheninschrift am Stein von Rosette das Schlüsselwort Ptolemaios [Ptolmiis].



EinzelarbeitSchreibe deinen Vornamen in Hieroglyphenschrift auf ein Blatt. Nimm dabei das Arbeitsblatt mit der Hieroglyphentabelle zur Hilfe. Wenn du einen sehr langen Namen hast, dann kannst du einen kurzen Spitznamen aufschreiben. Wenn noch genügend Zeit da ist, dann kann auch der Nachname notiert werden. Rest ist Hausaufgabe.

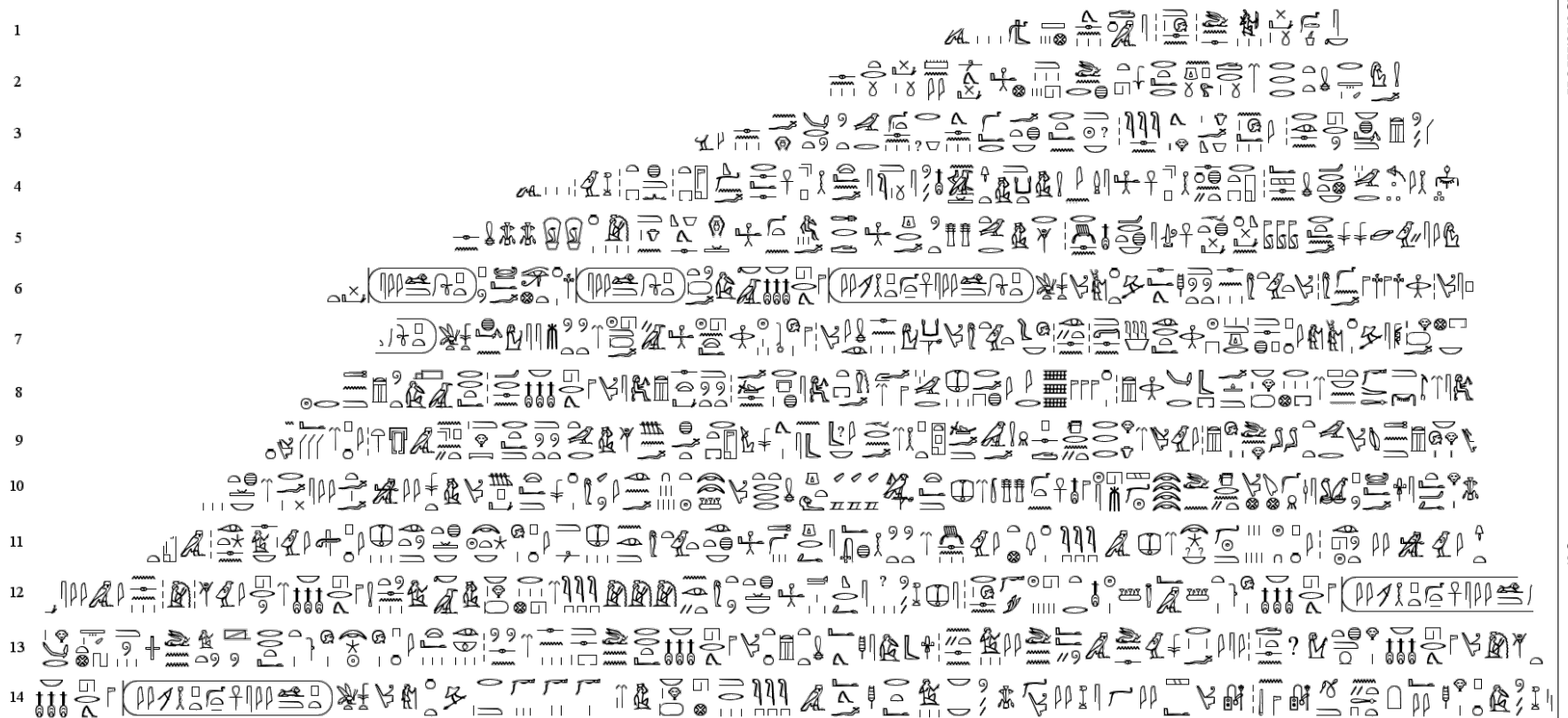


Abbildung 1: Transkript des Hieroglyphenteils vom Stein von Rosette